

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dastehen. Das würde uns einerseits unmöglich machen, im eigenen Lande die jetzige gute Stimmung aufrechtzuerhalten, andererseits aber auch England von seiner Neutralität abbringen.

Alleruntertänigst

v. Bethmann Hollweg

Nr. 284

### Der Geschäftsträger in Cetinje an das Auswärtige Amt<sup>1</sup>

Telegramm 18  
Dringend!

Cetinje, den 27. Juli 1914<sup>2</sup>

Österreichische Behörden in Cattaro haben heute früh sämtliche dort befindlichen Montenegriner ausgewiesen. Hiesiger Ministerrat hat es als Gegenmaßregel beschlossen, alle in Montenegro lebenden Österreicher auszuweisen. Von österreichischen Küstenorten werden starke Truppenhäufungen gemeldet. Regierung fürchtet österreichischen Handstreich gegen Lowtschen. König hat österreichischem Militärattaché gesagt, er<sup>3</sup> werde alles tun, um *Krieg mit Österreich zu vermeiden*. Erregung in Cetinje im Wachsen. Post- und Telegraphenverbindung mit Cattaro vorläufig unterbrochen. Österreichischer Gesandter bittet Wien zu benachrichtigen, daß die Telegraphenverbindung Cetinje-Cattaro unterbrochen, und zwar angeblich durch österreichische Behörden. Da Montenegro ihn verhindert, Boten zur Post nach Cattaro zu schicken, könne er keine Verbindung mit Wien herstellen.

*kann er garnicht!  
Das glaube ihm der  
Deibel*

Zech

<sup>1</sup> Nach der Entzifferung.

<sup>2</sup> Aufgegeben in Cetinje 27. Juli 11<sup>30</sup> nachm., angekommen im Auswärtigen Amt 28. Juli 7<sup>5</sup> vorm. Eingangsvermerk: 28. Juli vorm. Entzifferung lag dem Kaiser vor, der durch Randverfügung Mitteilung an den Botschafter in Wien anordnete; von ihm am 28. Juli zurückgegeben. Zechs Telegramm am 28. Juli von Jagow dem Botschafter in Wien mitgeteilt, 10<sup>10</sup> vorm. zum Haupttelegraphenamt gegeben.

<sup>3</sup> »er« vom Kaiser zweimal unterstrichen.